



Bund der Hingabe  
HILFE FÜR ALLE  
Heft 3

# Mitteilungen über die Muttergottes

*Offenbarungen unseres  
Herrn Jesus Christus  
an Justine Klotz*

## **BdH 3 - Mitteilungen über die Muttergottes**

### *Einführung*

Lieber Bruder, liebe Schwester in CHRISTUS!

Sie haben sich sicher schon persönlich oder in größerer Gemeinschaft der Muttergottes geweiht.

Ein solcher Weiheakt – auch in seiner öfteren Wiederholung – ist stets bedeutsam.

Entscheidend für das Wachstum in der Liebe und im Vertrauen zur Muttergottes sind aber die vielen täglichen kleinen Schritte zu ihr hin.

Alles was zu unserem Leben gehört, sollen wir zu ihr hintragen und zur Sprache bringen und sie bitten, dass sie in allem mit uns sei und uns beistehe.

Mit ihr unterwegs, mit ihr geeint im Gebet und bei ihr in allen Vorkommnissen unseres Lebens: das lässt uns sicher und im Frieden sein und gibt der Seele Anteil an ihrer unüberwindlichen Stärke.

In dem Maße, in dem wir uns auf Maria hin öffnen, kann sie die reichen Gnaden der Erlösung, die in ihre Hände gelegt sind, auf uns herabfließen lassen als: KÖNIGIN DER LIEBE und des FRIEDENS, ZUFLUCHT DER SÜNDER; MITTLERIN ALLER GNADEN; HEIL DER KRANKEN; TRÖSTERIN DER BETRÜBTEN.

Achten wir also auf die einladenden Worte JESU, die ER im Hinblick auf das Leben jeder einzelnen Seele mit SEINER Mutter uns ans Herz liegt:

„Tu alles mit ihr, nichts ohne sie!“

Unser Leben wird auf diese Weise geschmückt und eingerahmt von den in den Augen GOTTES so kostbaren und großen Verdiensten unserer himmlischen Mutter.

JESUS sagt diesbezüglich zu Justine Klotz auch, dass sie (die Muttergottes) immer ihre Verdienste zu den Unsrigen hinzulege. Und so sind und werden wir in Wahrheit immer mehr ihre Kinder.

So wie eine Mutter alles mit ihren Kindern teilt, darf auch sie mit uns teilen.

GOTT hat sie für diese mütterliche Aufgabe auserwählt und vorbereitet. Sie aber hat vom Beginn ihres Lebens an dem kommenden Erlöser des Menschengeschlechtes dienen wollen.

Ihr Geheimnis war, als Magd der Mutter des Herrn einmal dienen zu dürfen.

Sie war also in ihrer tiefen Demut weit von dem Gedanken entfernt, dass sie selber jene auserwählte Mutter des Herrn sein könnte.

„Magd“ wollte sie sein und deshalb ihre Antwort auf den Gruß des Erzengels Gabriel: Siehe, ich bin die Magd des Herrn...“

Nehmen wir die Worte über die „Geheimnisse einer Mutter, wie sie war und ist“, und über „Die Gottesmutter, wie sie war zu ihren Lebzeiten“ in uns auf.

„Die Liebe war über sie ausgegossen. Sie kannte die Schrift schon als kleinstes Kind von 4 Jahren...

Ihre Eltern haben sie dem Herrn geopfert, im Heiligtum. - Sie wuchs nicht mit ihnen auf. Sie kannte kaum ihre Mutter. Nach Jerusalem war ein weiter Weg. -

Für sie galt nur das Gesetz und das war streng im Tempel. - Keiner kannte ihre Würde. Sie war von nichts ausgenommen. Sie war sehr zierlich und sanft. So blühte sie heran zur Freude des Himmels.

Sie war die - DEMÜTIGSTE JUNGFRAU - die es je im Tempel gab.

Ihre Kleider sah sie nicht, wie sie die Jungfrauen trugen. Sie fand sich nicht würdig - und sie war die Schönste in den Augen Gottes, der sie nie Seinen Blicken entzog!

Ihre Seele leuchtete aus ihren Augen...

Sie war so klar zu GOTT hingewandt, dass sie sich selber nie sah. Sie war so in der Liebe des Heiligen Geistes, dass sie alles glaubte, alle liebte, allen gehorchte und allen dienen wollte. Sie hatte tiefe Ehrfurcht vor allem, was sich auf GOTT bezog...“

“Ihr wurde oft etwas unterstellt. Sie konnte herzlich um Verzeihung bitten, als wäre sie die Schuldige gewesen. - Sie sah nie die Fehler des anderen, so hatte sie sie geliebt.“

Muttergottes über sich selbst:

„Ich durfte diesem Kind gleichen, das mir geschenkt wurde. - Das erfuhr ich erst viel später. - Ich flehte schon immer die Mutter an, die kommen sollte. Ich wollte mir ihre Dienste erwerben. - Und weil ich wusste, dass es eine Jungfrau sein wird, wollte ich ihr gleichen. Ich hoffte, ihr dienen zu dürfen, um das Kind einmal sehen zu dürfen. - Alles blieb mir verborgen. - Ich liebte immer das Kind, das erst noch kam. Ich hoffte, die Verzeihung noch schauen zu dürfen...“

JESUS – die Worte:

„Sie war überzeugt, dass sie nur Magd sein konnte. GOTT hat herabgesehen auf die Niedrigkeit Seiner Magd - nach ihren Worten. - Das blieb sie, bis sie in den Himmel auffuhr.

Sie ging nur dem Willen Gottes nach mit ganzem Herzen.“

„Manchmal weinte Ich vor Glück, weil Ich geboren wurde von einem so reinen Herzen, wie es Meine Mutter besaß.“

„Ihr Herz wird euch retten! -

Bringt alle Sünder zu ihr, sie weist ihnen den rechten Weg!

Säumet nicht, sie anzurufen! -

Wunderbar ist ihr Herz von der Liebe gezeichnet...“

„Opfere das Herz Meiner Mutter immer wieder für die Menschheit auf, dann kann sie nicht untergehen, denn ihre Liebe hat großen Wert und Bestand! -

Es ist Mein ganzer Reichtum in ihre Hände gelegt!“...“

Muttergottes:

„Die Seelen haben einen hohen Wert, die sich der Liebe schenken. Es geschehen Wunder über Wunder! So wirkt GOTT in den Seelen weiter. - Es gibt keinen Augenblick, der GOTT nicht gehört und Seiner grenzenlosen Liebe zu den Seelen...“

„Der Vater hat mich mit euch verbunden, durch den Sohn. Das ist eine hohe Aufgabe, die noch keiner kennt. Eine Mutter kann man nie von ihren Kindern trennen, ohne dass man sie ins Herz schneidet. Wie wäre das bei mir möglich?

Mein Herz ist ein einziger Feuerschein! -

Ich will doch den Seelen den Weg zeigen. Ich sehe Jesus in jedem Kind, bis ins hohe Alter.

Ihr werdet stets umsorgt, so viel strömt meine Liebe aus.

Ich bin immer die - SUCHENDE MUTTER - so wie ich Jesus im Tempel gesucht.

Ich bin doch mit meinem Herzen in den Himmel aufgefahren.

Für euch ließ mich GOTT Mutter werden, um Seiner Liebe zu dienen...“

„Ich bin eine würdige Mutter, die keinen vergisst, vergessen kann!“ ...

„Ich bin ein ganz großes Licht und eure Freude im Herrn...

Ich gebe euch mein ganzes Gebet, meine Anbetung.“...“

„Ich habe nur gesegnete Hände. Ich segne eure Arbeit, euer ganzes Tun.“

„ICH HABE IMMER BITTENDE HÄNDE - dem Vater meine Sorge zu zeigen. - Ein Blick von mir genügt, meine Hände zu füllen.“

„Bitte immer für die anderen, dann wird auch dir geschenkt!

Die Liebe ist geheimnisvoll! - Keiner sieht, was im Herzen vor sich geht. Darum lasst GOTT wirken, denn Er weiß um die geheimsten Dinge!...

Ich habe ein geheimnisvolles Herz. Das hat nur GOTT geschaut. Mein Mutterherz ist täglich neu, meine Kinder zu beschenken.

Vergesst mir die ARMEN SEELEN nicht! - Vergesst sie nicht, denn sie sind auf eure Liebe angewiesen! -

Die armen Sünder, ich werde sie nicht den Feinden überlassen!“...“

Der Weg geht durch Meine Mutter

Jesus – Die Worte:

„Jede Seele kann lieben.

Liebe zur Seele ist höchste Liebe! Das könnt ihr alle tun.

Brot vom Himmel habe Ich euch gegeben!-

Das genießen nur die Heiligen und die Seelen! - An die Seelen weitergeben! Die Liebe soll alle umfassen, die Lebenden und die Toten! Alles im Geiste sollt ihr tun - und an Mich denken!

Der Weg geht durch Meine Mutter. Sie darf allen spenden, keiner wird von ihr ausgeschlossen. - Ausstoßen, würde ihr das Herz brechen! - Sie ging den Seelen nach in allen Wegen.

Sie folgt jeder Bitte! Sie kann nichts abschlagen. - Die Liebe brannte sich in ihr Herz, so liebt sie im Heiligen Geist. Drum findet sie alle Seelen! - Weil sich die Seele nicht selbst helfen kann, muss sie es tun. - Keine würde zu GOTT finden, ohne diese Mutter!“ ...

Muttergottes:

„ICH BIN DIE KÖNIGIN DER LIEBE. -

Kind, hörst du mich. Das darfst du der Welt verkünden.

Königin der Liebe: Ruft mich so an!

Ihr seid doch so arm, eure Armut greift mir ans Herz!

ICH BIN DIE GROSSE BESCHÜTZERIN. „

„Ihr wisst nicht, wie die Hölle tobt. Alle Herzen sind zerrissen. Die Lüge greift um sich, wie zu keiner Stunde! Dem Teufel ist keine Tür verschlossen. - Der Teufel will die Erde aus den Fugen heben. - Nur ich kann ihn hindern! - Das wurde mir gezeigt. - Darum ruft mich so an! Ich habe auf die Erde meinen Fuß gesetzt und so bleibt sie bestehen.“ ...

„Es sind wenige, die die Mutter suchen, darum ist das Unheil so groß. - Ich kann unbemerkt an euch heran. Ehe es der Böse merkt, habe ich gesiegt. - Sein Zugriff ging ins Leere!...

Betet fleißig den ROSENKRANZ! -

Er wird zum Feuerbrand der Sühne werden.

Denkt daran: Nicht ohne LIEBESAKT aufhören! Es wird die Quelle der Liebe öffnen. Kind, das ist eine große Hilfe für mein Volk!“

„Ihr bekommt ein Herz der Liebe. - Es wird euch ganz umgestalten. Es ist der Becher der Liebe! GOTT will Seine Liebe hinein gießen, dass der Mensch auferstehen kann. - Welche Freude für mich, meine Kinder um mich zu haben! Nur GOTT kennt meine Liebe in Seiner ganzen Tiefe. Mir ist keiner zu gering, gar keiner! Der Heilige Geist hat mir diese Liebe eingepägt, ja gleichsam eingebrannt.

Wie könnt ich euch vergessen?

Nehmt mich in eure Mitte, ich ringe um euch!

Ich kenne viel Not und Zerrissenheit ringsum. - Dieser Blick wurde mir gegeben.“

JESUS – Worte über SEINE Mutter:

„Nach der Tiefe wird die Höhe ermessen! -

Sie ist die - ZUFLUCHT DER SÜNDER - geworden, darum hat sie GOTT erhöht und gab ihr das Zepter. Sie beherrscht die bösen Geister und kann jedem Sünder helfen! Das sei dir ein Trost! -

Man kann sie - LIEBE - nennen, so war ihre Seele entbrannt!

Schon mit einem - AVE MARIA - fängt die Hölle zu zittern an.

Er, der Böse, kann ihren Namen nicht hören.

Beim - Englischen Gruß - wird er in seiner Bosheit getroffen.

Er kann vieles nicht mehr ausüben!

Der Satan muss vor ihr weichen. Wie gehetzt flieht er vor ihr! Sie zerschlug ihm die ganze Macht.

Keinen Atemzug konnte er ihr abringen! - Sie hat alles gewusst! - Sie wusste um Meine Hoheit und seine Niedertracht. Darum hat sie so viel gelitten, um Mir die Liebe zu ersetzen, die den Menschen verloren ging.“ ...

„Betet fleißig zur MUTTER DER GNADE! -

Betet den ROSENKRANZ, er trägt eure Bitten zum Himmel und zur Mutter voll der Gnade.

Betet den ENGEL DES HERRN zu jeder Tageszeit! -

Betet mit VERTRAUEN! Es wird euch gegeben. Die Zeit ist gekommen, die so viel Gebet braucht.“

„Alle Tränen werden versiegen, denn ganze Völker haben geweint in den Tränen Meiner Mutter!“

„Wie viele Seelen sind erkaltet! - Sie haben sich von Mir losgerissen - und Ich brenne vor Durst, sie wieder zu erreichen. Sie sind wie die Perlen verloren gegangen. Sie haben sich selbst vergraben. Sie sinken immer tiefer in die Tiefe. -

Kind, opfere - DIE TRÄNEN MEINER MUTTER!“

„Diese Schriften fördern den Sieg der Kirche. -

Die Kirche muss sich ausbreiten über Länder und Völker.

Trage dein Kreuz der Mutter zuliebe!“ ...

Es ist eine fast erdrückende Verantwortung, nur Bruchstücke herauszunehmen aus all den Texten, da die Gesamtheit der Aussagen über die Gottesmutter unermesslich groß ist.

Als Gebetsempfehlung abschließend noch einige Gebete:

„An DEINER Hand, o HERR, und an der Hand DEINER heiligen Mutter will ich alles tun und annehmen, was mir an diesem Tag begegnet.“ (Worte JESU zu diesem Morgengebet: „Das hat Tragkraft!“)

„Liebe Muttergottes, nimm alles von mir und gib es JESUS von dir“ (zur Gabenbereitung in der hl. Messe)

